

### Der 2. Workshop zum Audit familienfreundliche Gemeinde war sehr gut besucht!

Im zweiten Workshop am Samstag, 21. Jänner 2012, wurde erarbeitet, welche Maßnahmen notwendig sind, um St. Martin NOCH familienfreundlicher zu machen. Viele Bürgerinnen und Bürger aus St. Martin folgten der Einladung, um ihre Erfahrungen und Meinungen mit einzubringen. Alle Alters- und Gesellschaftsschichten waren vertreten.

Nach der Ideensammlung wurden Punkte vergeben und in einer angeregten Diskussion die wichtigsten Maßnahmen fixiert:

- Informationsplattform über Aktivitäten für Jugendliche
- Kletterwand in der Volksschule
- St. Martinern helfen St. Martinern (Nachhilfebüros, Omadiendienst, Babysitterbörse,...)
- Sanierung der Spielgruppenräume im Pfarrheim
- Angebot für Neuzugezogene „Willkommensmappe“

In der Folge wird es jetzt weitere Treffen und Besprechungen geben.

Der **Gemeinderat** wird in der **Sitzung am 27. April 2012** einen Beschluss zur Umsetzung der familienfreundlichen Maßnahmen fassen.

Im Herbst 2012 ist die Verleihung des Grundzertifikates der familienfreundlichen Gemeinde. Dies ist auch der Beginn der Umsetzungsphase. Denn erst nach der Zertifikatsverleihung ist die Gemeinde berechtigt, um eine Projektförderung beim Familienreferat des Landes OÖ. in der Höhe von max. € 10.000,- anzusuchen. Es müssen in drei Jahren mindestens 2 Projekte umgesetzt werden.

Nach Abschluss dieses Prozesses erfolgt eine externe Begutachtung, wodurch die Richtigkeit des Verfahrens überprüft wird. Die teilnehmenden Gemeinden werden nach abgeschlossener Auditierung vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend mittels Gütezeichen ausgezeichnet.





Astrid Katzinger und Angelika Leitner diskutieren mit der Workshopleiterin Mag. Andrea Pirngruber.



Sepp Hartl und Martin Schmidinger beim Ausfüllen des Maßnahmenplanes





Frau Elisabeth Hofer und Burgi Kepplinger diskutieren über konkrete Projekte.



Projektleiterin Burgi Kepplinger und Johanna Hehenberger überreichten Andrea Pirngruber ein kleines Dankeschön und wünschten alles Gute für die kommende Babypause.